

KONZERTE 2010

FLORESTAN UND EUSEBIUS MUSIKALISCHE KONTRASTE ZUM 200. GEBURTSTAG
VON ROBERT SCHUMANN UND FRÉDÉRIC CHOPIN



Freitag, 8. Januar 2010, 20 Uhr
SOL GABETTA, MIHAELA URSULEASA
KONTRASTE



Freitag, 5. Februar 2010, 20 Uhr
TRIO CALEIDOSCOPIO SOWIE **ANDREAS JANKE, MICHEL ROUILLY**
FLORESTAN



Freitag, 5. März 2010, 20 Uhr
STREICHSEXTETT KAMMERMUSIK BODENSEE
SOUVENIR DE FLORENCE



Freitag, 9. April 2010, 20 Uhr
WOLFGANG HOLZMAIR, DEIRDRE BRENNER
DIE WINTERREISE



Freitag, 7. Mai 2010, 20 Uhr
SCHWEIZER KLAVIERTRIO
FLORESTAN UND IBERIEN



Freitag, 4. Juni 2010, 20 Uhr
DOMINIQUE MERLET
SCHUMANN UND CHOPIN ZUM 200. GEBURTSTAG



Freitag, 2. Juli 2010, 20 Uhr
THOMAS & LORENZO
SMOKING CHOPIN – MUSIKCLOWNERIE



Freitag, 6. August 2010, 20 Uhr
INGOLF TURBAN
TEUFELSGEIGER



Freitag, 3. September 2010, 20 Uhr
SCHWEIZER KLAVIERTRIO SOWIE **DORIS STRÜTT, ERICH HUFSCHMID**
«IN MEINEN TÖNEN SPRECHE ICH...» – SZENISCH-MUSIKALISCHER ABEND



Freitag, 1. Oktober 2010, 20 Uhr
QUATUOR BYRON
NACHWUCHSKONZERT: HERBSTLICHE KLÄNGE



Freitag, 5. November 2010, 20 Uhr
TRIO APOLLON
EUSEBIUS



Freitag, 17. Dezember 2010, 20 Uhr
CAMERATA BERN, SOLISTEN: HEINZ HOLLIGER, ERICH HÖBARTH
FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Medienpartner



Übertragbares Abonnement Fr. 300.– statt Fr. 364.–

Ziegeleistrasse 14, 9050 Appenzell, Tel. +41 (0)71 788 18 60
Alle Informationen unter www.kunsthalleziegelhuette.ch



Stiftung Liner Appenzell

MUSEUM LINER KUNSTHALLE ZIEGELHÜTTE



Liebe Musikfreunde

Florestan und Eusebius, zwei Phantasiefiguren des Komponisten Robert Schumann, sollen in meiner ersten Saison als Musikalischer Leiter durch ein buntes Konzertprogramm begleiten. Und wie der extrovertierte, stürmische Florestan und der elegische, kontemplative Eusebius gegensätzliche Befindlichkeiten derselben Person verkörpern, finden sich auch in den Konzerten dieses Jahres Virtuosität und Poesie, Abgrundtiefes und Urkomisches, Hintergründiges und Heiteres, tiefe Emotionen und helle Festfreude, kurz alles, was das Wesen der Musik ausmacht.

Ich freue mich darauf, Ihnen, liebes Publikum, in verschiedenen Konzerten kurze Einführungen zu den Programmen zu bieten, und ganz besonders freue ich mich auf die Konzerte, in denen ich als Pianist des Schweizer Klaviertrios auch musikalisch zu Ihnen sprechen darf. Ich wünsche Ihnen berührende Stunden mit der Musik in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell!

Ihr Martin Lucas Staub

SOL GABETTA, MIHAELA URSULEASA – KONTRASTE

Drei kontrastreiche Meisterwerke der Literatur für Cello und Klavier aus Klassik, Romantik und dem 20. Jahrhundert eröffnen das Jahresprogramm 2010. Vielfalt herrscht auch in der geografischen Herkunft: Es begegnen sich der deutsche, russische und französische Kulturkreis, meisterhaft dargeboten von der argentinischen Starcellistin Sol Gabetta und der rumänischen Pianistin Mihaela Ursuleasa. **FREITAG, 8. JANUAR 2010, 20 UHR FR. 35.–**

TRIO CALEIDOSCOPIO SOWIE ANDREAS JANKE, MICHEL ROUILLY – FLORESTAN

«Es ist das Meistertrio der Gegenwart, eine gar schöne Komposition, die nach Jahren noch Enkel und Urenkel erfreuen wird.» So Robert Schumann über Mendelssohns erstes Klaviertrio, das rund drei Jahre vor seinem eigenen Klavierquintett entstand, das man damals ebenso als «das Meisterquintett der Gegenwart» hätte bezeichnen können. Das Trio Caleidoscopio wird im Quintett durch die Tonhalle-Musiker Andreas Janke und Michel Rouilly ergänzt. **FREITAG, 5. FEBRUAR 2010, 20 UHR FR. 28.–**

STREICHSEXTETT KAMMERMUSIK BODENSEE – SOUVENIR DE FLORENCE

«Was für ein Sextett – und was für eine Fuge am Schluss – es ist ein Vergnügen! Schrecklich, wie zufrieden ich über mich bin... Ich werde immer mehr davon gefesselt...», schreibt Tschaikowsky im Juli 1890 über sein letztes kammermusikalisches Werk «Souvenir de Florence». Mozarts Streichquintett in g-Moll bildet mit seinem sehr subjektiv-tragischen Ausdrucksgehalt einen schönen Gegensatz dazu. **FREITAG, 5. MÄRZ 2010, 20 UHR FR. 28.–**

WOLFGANG HOLZMAIR, DEIRDRE BRENNER – DIE WINTERREISE

«Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus» – mit diesen Versen beginnt die «Winterreise», einer der bekanntesten Liederzyklen der Romantik, mit dem Schubert eine berührende Darstellung des existentiellen Schmerzes des Menschen gelang. Für eine Interpretation die unter die Haut geht, wird Wolfgang Holzmaier sorgen, einer der ganz grossen Liedsänger der Gegenwart, begleitet von der Pianistin Deirdre Brenner. **FREITAG, 9. APRIL 2010, 20 UHR FR. 35.–**

SCHWEIZER KLAVIERTRIO – FLORESTAN UND IBERIEN

«Es klingt wie von einem, von dem noch vieles zu erwarten steht, so jugendfrisch und kräftig, dabei doch in der Ausführung so meisterhaft... Der erste Satz ist für mich einer der schönsten, die ich kenne.» Dieser Eintrag findet sich in Clara Schumanns Tagebuch. Das d-Moll Trio war ein Geburtstagsgeschenk von Robert, das zu Claras Geburtstag am 13. September 1847 uraufgeführt wurde. Weit weniger bekannt sind die beiden iberischen Trios von Granados und Turina. In beiden Werken sind die Einflüsse der spanischen Volksmusik unüberhörbar. **FREITAG, 7. MAI 2010, 20 UHR FR. 28.–**

DOMINIQUE MERLET – SCHUMANN UND CHOPIN ZUM 200. GEBURTSTAG

«Hut ab, ihr Herren, ein Genie!» war Schumanns Kommentar, nachdem er eines der ersten Werke Chopins kennengelernt hatte. Dass aber auch seine eigene Musik genial ist, das wird dieser Klavierabend mit dem französischen Meisterpianisten Dominique Merlet beweisen. Ich freue mich ganz besonders, meinen ehemaligen Lehrer in der Ziegelhütte willkommen zu heissen. Ein besonderer Leckerbissen! **FREITAG, 4. JUNI 2010, 20 UHR FR. 28.–**

THOMAS & LORENZO – SMOKING CHOPIN – MUSIKCLOWNERIE

Thomas Usteri und Lorenzo Manetti aus der Deutschschweiz und dem Tessin sind beide konservatorisch ausgebildete Musiker. Sie haben sich an der berühmten Dimitri-Schule kennengelernt, wo sie das Handwerk in Mimik, Akrobatik und Komik lernten. Ganz neue und urkomische Blickwinkel auf die Musik und die Musiker tun sich auf... und auch Jubilar Chopin kommt zu Gehör! **FREITAG, 2. JULI 2010, 20 UHR FR. 28.–**

INGOLF TURBAN – TEUFELSGEIGER

Der Geiger ist für den Film «Paganinis Geheimnis» nicht nur musikalisch, sondern auch darstellerisch in die Rolle des Teufelsgeigers geschlüpft. In seinem kommentierten Soloprogramm führt er in atemberaubender Art und Weise durch das ganze Spektrum der Literatur für Violine solo. Dass dabei auch Bachs berühmte Chaconne nicht fehlen darf, versteht sich von selbst. Ein begeisterndes Erlebnis! **FREITAG, 6. AUGUST 2010, 20 UHR FR. 28.–**

SCHWEIZER KLAVIERTRIO SOWIE DIE SCHAUSPIELER DORIS STRÜTT, ERICH HUFSCHMID – «IN MEINEN TÖNEN SPRECHE ICH...» – VON FLORESTAN UND EUSEBIUS, CHIARINA UND JOHANNES

Die schicksalhafte Begegnung des jungen Johannes Brahms mit Schumann und seine lebenslange enge Freundschaft zu Clara sind Thema dieses Abends. Musik aus den Klaviertrios aller drei Meister sowie Texte und Szenen von und über die drei Persönlichkeiten greifen dabei nahtlos ineinander und verbinden sich zu einem szenisch-musikalischen Porträt dieser drei Künstlerpersönlichkeiten. **FREITAG, 3. SEPTEMBER 2010, 20 UHR FR. 35.–**

QUATUOR BYRON – NACHWUCHSKONZERT: HERBSTLICHE KLÄNGE

Das Nachwuchsensemble Quatuor Byron aus Genf ist Gewinner des Publikumspreises am Migros-Kammermusikwettbewerb 2009. Mit einem anspruchsvollen Programm von Bachs Kunst der Fuge bis zu Schostakowitschs achtem Streichquartett stellt es sich vor. **FREITAG, 1. OKTOBER 2010, 20 UHR FR. 28.–**

TRIO APOLLON – EUSEBIUS

«Heute vollendete Robert 4 Stücke für Klavier, Klarinette und Viola und war selbst sehr beglückt darüber. Er meint, die Zusammenstellung werde sich höchst romantisch ausnehmen», notierte Clara Schumann am 11. Oktober 1853 in ihr Tagebuch. Schumanns «Märchenerzählungen» und Mozarts berühmtes «Kegelstatt-Trio», beide ganz im Geiste des kontemplativen Eusebius komponiert, vereint in einem märchenhaften Programm! **FREITAG, 5. NOVEMBER 2010, 20 UHR FR. 28.–**

CAMERATA BERN, SOLISTEN: HEINZ HOLLIGER, ERICH HÖBARTH – FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Ein weihnachtliches Programm mit Musik von Vater und Sohn Bach. Mit der Camerata Bern ist ein Ensemble zu Gast, das als eines der führenden Kammerorchester Europas gilt. Die beiden aussergewöhnlichen Solisten, der weltberühmte Schweizer Oboist Heinz Holliger und der Geiger Erich Höbarth verleihen diesem Konzert zusätzlichen Glanz. **FREITAG, 17. DEZEMBER 2010, 20 UHR FR. 35.–**